

TEMPERATUR- DIFFERENZREGLER TDR 2004

Art.- Nr. 1 11 09 90



HTRONIC



CE

www.h-tronic.de

TEMPERATUR- DIFFERENZREGLER TDR 2004

INHALT

1. Produktbeschreibung	4
2. Bestimmungsgemäßer Einsatz	5
3. Allgemeine Sicherheitshinweise	6
4. Betriebsbedingungen	7
5. Bedienung des Gerätes	11
6. Inbetriebnahme	14
7. Garantie/Gewährleistung	17

Der **Temperatur-Differenzregler TDR 2004** dient zur Steuerung von Solaranlagen. Hierbei werden die Temperaturen am Solarpanel und am Wärmespeicher gemessen und die Temperaturdifferenz ermittelt. Der Mikroprozessor steuert dann entsprechend zwei Umwälzpumpen, oder eine Umwälzpumpe und ein Bypass-Ventil über Relais an. Um Rückschlüsse auf die Wirtschaftlichkeit der Anlage zu erhalten werden die Einschaltzeiten der Relais (Laufzeiten der Pumpen) sowie die an Fühler 1 und Fühler 2 gemessene Minimal- und Maximaltemperatur gespeichert.

Technische Daten

- Betriebsspannung: 230 V/50 Hz
- Leistungsaufnahme: max. 1.5 VA (Display ohne Bel.)
max. 3.5 VA (mit Beleuchtung)
- Temp.-Bereich: 0 °C...99 °C
- Temp.-Differenz: 1 °C...30 °C
- Hysterese: 1 °C...20 °C
- Minwert (Fühler N1): 1 °C...99°C
- Maxwert (Fühler N2): 20 °C...99°C
- Messfühler: PT 1000 (benötigt werden 2 Stück)

Merkmale

- Relaisausgang: zwei potentialfreie Umschaltkontakte, einer zum Schalten einer Umwälzpumpe und einer zum Schalten für ein Alarmsignal bzw. Zusatzpumpe/Bypass-Ventil
- Schaltleistung pro Relais: 1000 Watt
- Abmessungen (Gehäuse) 160 x 120 x 64 mm

WARN- UND SICHERHEITSHINWEISE

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung aufmerksam durch, sie enthält viele wichtige Informationen für Bedienung und Betrieb. Der Gesetzgeber fordert, dass wir Ihnen wichtige Hinweise für Ihre Sicherheit geben und Sie darauf hinweisen, wie Sie Schäden an Personen, am Gerät und anderen Einrichtungen vermeiden. Der Hersteller haftet nicht für Schäden die aus fahrlässiger oder vorsätzlicher Missachtung der Anweisungen in dieser Anleitung entstehen! Diese Anleitung ist Bestandteil des Gerätes und daher sorgfältig aufzubewahren. Beachten Sie bitte zur Vermeidung von Fehlfunktionen, Schäden und Gesundheitsstörungen zusätzlich folgende Sicherheitshinweise:

- Eine Reparatur des Gerätes darf nur vom Fachmann durchgeführt werden!
- Entsorgen Sie nicht benötigtes Verpackungsmaterial oder bewahren Sie dieses an einem für Kinder unzugänglichen Ort auf. Es besteht Erstickungsgefahr!
- Baugruppen und Bauteile gehören nicht in Kinderhände!



Achtung! Öffnen des Gerätes nur durch eine Elektrofachkraft! Beim Öffnen des Gerätes sind spannungsführende Teile frei zugänglich. Vor dem Öffnen muss unbedingt der Netzstecker gezogen werden.

1. PRODUKTBESCHREIBUNG

Diese Temperatur-Differenz-Schaltung dient zur Steuerung von Solaranlagen. Hierbei werden die Temperaturen am Solarpanel und am Wärmespeicher gemessen und die Temperaturdifferenz ermittelt. Der Mikroprozessor steuert dann entsprechend zwei Umwälzpumpen, oder eine Umwälzpumpe und ein Bypass-Ventil über Relais an. Pro Relais kann eine Last von bis zu 1000 W geschaltet werden.

Um Rückschlüsse auf die Wirtschaftlichkeit der Anlage zu erhalten werden die Einschaltzeiten der Relais (Laufzeiten der Pumpen) sowie die an Fühler 1 und Fühler 2 gemessene Minimal- und Maximaltemperatur gespeichert.

Alle Betriebsparameter, wie die Temperaturdifferenz bei der das Gerät schalten soll, die Schalthysterese, der Minimalwert für die Solarpanel-Temperatur und der Maximalwert für die Speichertemperatur, sind über Tasten leicht programmierbar. Alle programmierten Werte bleiben auch bei einem Stromausfall erhalten, d. h. nach einem Stromausfall arbeitet die Anlage sofort wieder weiter. Selbst die ermittelten Einschaltzeiten der Relais und die gespeicherten min./max. Fühlertemperaturen bleiben erhalten.

Hinweis: Die Betriebsparameter werden beim Umschalten von Manuell-Betrieb (Programmiermodus) zum Automatik-Betrieb gespeichert. Die Max./Min.-Werte werden im Automatik-Betrieb alle 3 Stunden gespeichert. Alle Messwerte (Solarpanel -Temperatur, Speichertemperatur, Temperaturdifferenz), sowie alle programmierten Betriebsparameter (Differenz, Hysterese, Min-/Maxwert, Relais-Einschaltzeiten) können auf einem 2 x 16 stelligen Display abgefragt werden. Um ein Verkalken des Wärmespeichers zu verhindern kann eine maximale Speichertemperatur programmiert werden. Bei Erreichen dieser Temperatur schaltet ein zweites Relais, mit dem z. B. ein Bypass-Ventil oder eine zweite Umwälzpumpe angesteuert werden.

Für einen evtl. Notbetrieb sind beide Relais manuell per Tastendruck schaltbar. Die Schaltzustände der Relais werden über Leuchtdioden angezeigt.

Bei einem evtl. Fühlerbruch werden beide Relais eingeschaltet, um eine Überhitzung der Anlage zu vermeiden. Durch den weiten Einstellbereich ist das Gerät auch für den Einsatz in Schwimmbad-Solarheizungen und vergleichbaren Anwendungen geeignet. Die Minimaltemperaturbegrenzung in der Wärmequelle kann z.B. in Verbindung mit Feststoffkesseln eingesetzt werden. Durch Einhalten einer Mindesttemperatur im Wärmeerzeuger wird die Rauchgaskondensation an den Kesselwänden vermieden.

2. BESTIMMUNGSGEMÄSSER EINSATZ

Der bestimmungsgemäße Einsatz des Gerätes ist das Messen und Erfassen von Temperaturen im Bereich von 0–99 °C. Das Gerät erfasst die Temperaturen an zwei Messstellen und ermittelt die Temperaturdifferenz. Je nach Programmierung und Temperaturdifferenz werden Relais geschaltet, die zur Steuerung von Umwälzpumpen o. ä. genutzt werden können. Die Steuerung wird nur im obengenannten Temperaturbereich vorgenommen. Eine andere Verwendung als vorgegeben ist nicht zulässig und führt zur Beschädigung dieses Produktes. Dieses Gerät hat das Werk in sicherheitstechnisch einwandfreien Zustand verlassen. Um diesen Zustand zu erhalten und einen gefahrlosen Betrieb sicherzustellen, muss der Anwender die Sicherheitshinweise und Warnvermerke die in dieser Anleitung enthalten sind beachten!

3. ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

Beim Umgang mit Produkten, die mit elektrischer Spannung in Berührung kommen, müssen die gültigen VDE-Vorschriften beachtet werden, insbesondere VDE 0100, VDE 0550/0551, VDE 0700, VDE 0711 und VDE 0860.

- Vor Öffnen des Gerätes muss sichergestellt werden, dass das Gerät stromlos ist.
- Das Gerät darf nur in Betrieb genommen werden, wenn es vorher berührungssicher in ein Gehäuse eingebaut wurde. Während des Einbaus muss die Baugruppe stromlos sein.
- Werkzeuge dürfen an Geräten, Bauteilen oder Baugruppen nur benutzt werden, wenn sichergestellt ist, dass die Geräte von der Versorgungsspannung getrennt sind und elektrische Ladungen, die in den im Gerät befindlichen Bauteilen gespeichert sind, vorher entladen wurden.
- Spannungsführende Kabel oder Leitungen, mit denen das Gerät, das Bauteil oder die Baugruppe verbunden ist, müssen stets auf Isolationsfehler oder Bruchstellen untersucht werden.
- Bei Feststellen eines Fehlers in der Zuleitung muss das Gerät unverzüglich aus dem Betrieb genommen werden, bis die defekte Leitung ausgewechselt worden ist.
- Bei Einsatz von Bauelementen oder Baugruppen muss stets auf die strikte Einhaltung der in der zugehörigen Beschreibung genannten Kenndaten für elektrische Größen hingewiesen werden.

Wenn aus einer vorliegenden Beschreibung für den nichtgewerblichen Endverbraucher nicht eindeutig hervorgeht, welche elektrischen Kennwerte für ein Bauteil oder eine Baugruppe gelten, wie eine externe Beschaltung durchzuführen ist oder welche externen Bauteile oder Zusatzgeräte angeschlossen werden dürfen und welche Anschlusswerte diese externen Komponenten haben dürfen, so muss stets eine Fachkraft um Auskunft ersucht werden. Es ist vor der Inbetriebnahme eines Gerätes generell zu prüfen, ob dieses Gerät oder Baugruppe für den Anwendungsfall, für den es verwendet werden soll, geeignet ist.

Im Zweifelsfall sind unbedingt Rückfragen bei Fachleuten, Sachverständigen oder den Herstellern der verwendeten Baugruppen notwendig!

Bitte beachten Sie, dass Bedienungs- und Anschlussfehler außerhalb unseres Einflussbereiches liegen. Verständlicherweise können wir für Schäden die daraus entstehen keinerlei Haftung übernehmen. Dieser Artikel wurde nach dem

EMVG (EG-Richtlinie 89/336/EWG/Elektromagnetische Verträglichkeit) geprüft, und es wurde das entsprechende CE-Prüfzeichen zugeteilt. Eine jede Änderung der Schaltung bzw. Verwendung anderer, als angegebener Bauteile, lässt diese Zulassung erlöschen!

4. BETRIEBSBEDINGUNGEN

Das Gerät darf nur unter Einhaltung dieser Gebrauchsanweisung für den beschriebenen Zweck verwendet werden.

- Für Netzbetrieb ausgelegte Geräte dürfen nur an 230V/50Hz Wechselspannung betrieben werden.
- Der Betrieb der Baugruppe darf nur an der dafür vorgeschriebenen Spannung erfolgen.
- Falls das Netzkabel beschädigt ist, darf es nur von einer ausgebildeten Elektrofachkraft ausgetauscht werden.
- Bei Geräten mit einer Betriebsspannung >35 Volt darf die Endmontage nur vom Fachmann unter Einhaltung der VDE-Bestimmungen vorgenommen werden.
- Bei Sicherungswechsel ist das Gerät vollständig Freizuschalten (vom Netz zu trennen). Es darf nur eine Sicherung mit gleichem Stromwert und Auslösecharakteristik (T 32 mA) verwendet werden.
- Die Betriebslage des Gerätes ist beliebig.
- An der Baugruppe angeschlossene Verbraucher dürfen eine Anschlussleistung von jeweils max. 1000 Watt/250 V~ nicht überschreiten!
- Bei der Installation des Gerätes ist auf ausreichenden Kabelquerschnitt der Anschlussleitungen zu achten!
- In die Anschlussleitungen des Laststromkreises sind entsprechende Sicherungen einzufügen.
- Die angeschlossenen Verbraucher sind entsprechend den VDE-Vorschriften mit dem Schutzleiter zu verbinden bzw. zu erden.
- Leitungen mit berührunggefährlicher Spannung (z. B. Netzspannung) dürfen im Gehäuse weder die Elektronik noch die Kleinspannungsleitungen berühren, sondern müssen mit geeigneten Mitteln auf Abstand befestigt werden.
- Der Relaiskontakt bietet im geöffnetem Zustand keine vollständige Abtrennung des Stromkreises. Mit dem Relais ist somit nur ein funktionelles Einund Ausschalten von netzbetriebenen Geräten möglich!
- Die zulässige Umgebungstemperatur (Raumtemperatur) darf während des Betriebes 0 °C und 40 °C nicht unter-, bzw. überschreiten.

Netzanschluss

Das Netzanschlusskabel wird an der mit „230 V ~“ bezeichneten Klemme angeschlossen.

Achtung Lebensgefahr! Vor jedem Öffnen des Gehäuses Trennung von der Netzspannung sicherstellen

Anschluss der Verbraucher

Die Verbraucher, die mit den Relais ein- oder ausgeschaltet werden sollen, werden je nach Bedarf an Anschlussklemme S, C und Ö angeschlossen.

Im Ruhezustand (Relais nicht geschaltet) ist der Ö- Kontakt (Öffner-Kontakt) eines Relais mit dem „C“-

Kontakt leitend verbunden.

Im geschalteten Zustand (Relais angezogen) ist der „S“ - Kontakt (Schließer-Kontakt) eines Relais mit dem „C“- Kontakt leitend verbunden.

Beachten Sie unbedingt die unter dem Kapitel „Betriebsbedingungen“ gemachten Angaben über Anschlusslast, Erdung der Verbraucher und Hinweise über Leitungsquerschnitt der Anschlussleitungen u.s.w. !

Anschluss der Temperaturfühler

Achtung! Hier dürfen nur Temperaturfühler vom Typ PT 1000 verwendet werden!

Die Temperaturfühler werden an den mit „F1“ und „F2“ bezeichneten Schraubklemmen angeschlossen.

Fühler 1 soll an der Wärmequelle (z. B. Solar-Panel) montiert werden, Fühler 2 am Wärmespeicher (Kessel).

Die einschlägigen örtlichen VDE-Richtlinien sind zu beachten. Die Fühlerleitungen führen Kleinspannung und dürfen nicht mit Leitungen, die mehr als 50 Volt führen, in einem gemeinsamen Kabelkanal verlaufen. Zudem sollten die Fühlerleitungen nicht in unmittelbarer Nähe von Netzleitungen verlegt werden. Die Fühlerleitungen können bis zu 50 m verlängert werden, wobei der Querschnitt der Verlängerungsleitung 0,5 mm² bis 1,5 mm² aufweisen soll.

5. BEDIENUNG DES GERÄTES

Menü des Gerätes

Das Setup-Menü:

Durch drücken der SET-Taste kann durch das Setup-Menü gesprungen werden.

Es werden nacheinander folgende Menüpunkte durchlaufen:

Differenz: Temperaturdifferenz zwischen F1 und F2

Hysterese: Hysterese zwischen F1 und F2

T1 Ein(min): Min.-Wert an F1, ab wann Relais 1 schalten soll

T2 Ein(max): Max.-Wert an F2, ab wann Relais 2 schalten soll

R1: Manuelles Schalten von Relais 1

R2: Manuelles Schalten von Relais 2

Das Mode-Menü:

Durch Drücken der Mode-Taste können die Messwerte, die während des Betriebes erfasst wurden, abgefragt werden.

Es werden nacheinander folgende Menüpunkte durchlaufen:

dT: gemessene Temperaturdifferenz zwischen F1 und F2

T1 min.: min. gemessene Temperatur an Fühler 1

T1 max.: max. gemessene Temperatur an Fühler 1

T2 min.: min. gemessene Temperatur an Fühler 2

T2 max.: max. gemessene Temperatur an Fühler 2

R1Zeit: gesamte Einschaltzeit von Relais 1 in Std. u. Min.

R2Zeit: gesamte Einschaltzeit von Relais 2 in Std. u. Min.

Tastenbelegung

(1) UP-Taste

Wurde das Gerät mit der SET-Taste in den Programmiermodus gebracht, so kann mit der UP-Taste der entsprechende Temperaturwert um 1°C erhöht werden.

(2) DOWN-Taste

Wurde das Gerät mit der SET-Taste in den Programmiermodus gebracht, so kann mit der DOWN-Taste der entsprechende Temperaturwert um 1°C vermindert werden.

(3) SET-Taste

Durch Druck auf die SET-Taste wird das Gerät in den Programmiermodus gebracht. Jeder weitere Druck auf den Taster schaltet das Gerät um einen Programmpunkt weiter. Hier kann die Temperatur-Differenz (Differenz), die Schalthysterese (Hysterese), der Minimalwert für die Solarpanel-Temperatur (T1 Ein(min)) und Maximalwert für die Speichertemperatur(T2 Ein(max)) eingestellt. Weiterhin lassen sich hier die beiden Schaltrelais (R 1, R 2) manuell einund ausschalten. Durch Druck auf die Mode-Taste werden die eingestellten Parameter abgespeichert und der Programmiermodus wieder verlassen.

(4) MODE-Taste

Durch Druck auf die MODE-Taste können die während des Betriebes erfassten Messwerte abgefragt werden. Jeder weitere Druck auf den Taster schaltet das Gerät um einen Messwert weiter. Hier werden die gemessenen min./max. Fühlertemperaturen (T1min, T1max, T2min, T2max) und die ermittelten Einschaltzeiten der Relais(R1Zeit und R2Zeit) angezeigt. Diese Werte werden jede dritte Stunde speicherresistent abgelegt und sind auch nach einem Stromausfall jederzeit wieder abrufbar.

(5) Störung-LED

Diese LED leuchtet auf, wenn die gemessenen Fühlertemperaturen in den normalen Betriebsmodus mehr als 99 °C sind.

Die mögliche Fehler:

1. ein Sensorleitungsbruch(Es wird $\geq 110^{\circ}\text{C}$ angezeigt).
2. Sensor N1 (oder N2) ist nicht angeschlossen(Es wird $\geq 110^{\circ}\text{C}$ angezeigt).
3. die gemessenen Temperaturen sind tatsächlich mehr als 99 °C.

Gleichzeitig ertönt ein Warnsignal, das Relais 1 und das Relais 2 werden eingeschaltet. In diesem Zustand werden die gemessenen min./max. Fühlertemperaturen und die ermittelten Einschaltzeiten der Relais nicht gespeichert. Durch Druck auf die SET-Taste kann das Gerät in den Programmiermodus bzw. Manuell-Betrieb gebracht werden. Dabei werden das Warnsignal und die Störung-LED ausgeschaltet.

(6) Anzeige-LED Relais 2

Diese LED leuchtet auf, wenn Relais 2 eingeschaltet wird.

Relais 2 wird eingeschaltet, wenn: $T2 \geq T2 \text{ Ein(max)}$

Relais 2 wird ausgeschaltet, wenn: $T2 \leq (T2 \text{ Ein(max)} - \text{Hysterese})$

Beispiel:

Eingestellt: Differenz = 5; Hysterese = 2; T1 Ein(min) = 20

T2 Ein (max) = 70

Relais2-Schaltpunkt ist $T2 = 70$

Relais2-Ausschaltpunkt ist $T2 = 68$

(7) Anzeige-LED Relais 1

Diese LED leuchtet auf, wenn Relais 1 eingeschaltet wird.

Relais 1 wird eingeschaltet, wenn: $T1 \geq T1 \text{ Ein(min)}$ und $T1 \geq (T2 + \text{Differenz})$.

Relais 1 wird ausgeschaltet, wenn:

$T1 \leq (T2 + \text{Differenz} - \text{Hysterese})$ oder $T1 \leq (T1 \text{ Ein(min)} - \text{Hysterese})$



Beispiel N1:

Eingestellt: Differenz = 5
Hysterese = 2
T1 Ein(min) = 15
T2 Ein (max) = 70
Gemessen: T2 = 20;
Relais1-Schaltpunkt ist T1 = 25
Relais1-Ausschaltpunkt ist T1 = 23

Beispiel N2:

Eingestellt: Differenz = 5
Hysterese = 2
T1 Ein(min) = 30
T2 Ein (max) = 70
Gemessen: T2 = 20
Relais1-Schaltpunkt ist T1 = 30
Relais1-Ausschaltpunkt ist T1 = 28

(8) Anzeige-LED Netz

Diese LED leuchtet auf, wenn das Gerät mit Netzspannung versorgt, d. h. in Betrieb ist.

(9) LC-Display

In diesem 2zeiligen Punkt-Matrix-LC-Display werden alle Parameter und Messwerte angezeigt. In der oberen Displayzeile werden immer die Temperaturen von Fühler 1 und Fühler 2 dargestellt. In der unteren Displayzeile erfolgt je nach Menüpunkt die entsprechende Anzeige. Wenn die gemessenen Temperaturen außer Messbereich(0..99) sind, wird im Automatik-Betrieb in der unteren Displayzeile die Meldung „außer Messber.“ angezeigt.

6. INBETRIEBNAHME

Verbinden Sie das Gerät mit dem 230 V~ Stromnetz.

– Es leuchten kurz alle Leuchtdioden auf und ein kurzer Piepston ertönt (LED-Test).

– Im Display erscheint kurz eine Einschaltmeldung und danach wird eine Selbstkalibrierung durchgeführt.

Anschließend werden die aktuellen Daten der angeschlossenen Fühler und die sich daraus ergebende Temperaturdifferenz angezeigt. Das Gerät ist somit voll betriebsbereit

Ändern der Betriebsparameter

Drücken Sie auf die SET-Taste (3)

In der unteren Displayzeile wird nun die eingestellte Temperaturdifferenz angezeigt, bei welcher das Relais 1 schaltet. Mit der UP- und DOWN-Taste **(1)** und **(2)** kann der gewünschte Differenzwert im Bereich von 1–30 °C eingestellt werden.

Drücken Sie wieder auf die SET-Taste (3)

In der unteren Displayzeile wird nun die eingestellte Schalthysterese angezeigt. Mit der UP- und DOWN-Taste **(1)** und **(2)** kann der gewünschte Hysteresewert im Bereich von 1–20 °C eingestellt werden. Hierbei ist zu beachten, dass die eingestellte Differenz größer als die Hysterese sein muss.

Drücken Sie wieder auf die SET-Taste (3)

In der unteren Displayzeile wird nun die eingestellte Minimaltemperatur (T1 Ein(min)) von Fühler 1 (Solarpanel-Temperatur) angezeigt, bei der Relais 1 schaltet. Mit der UP- und DOWN-Taste **(1)** und **(2)** kann die gewünschte Minimaltemperatur im Bereich von 1–99 °C eingestellt werden.

Drücken Sie wieder auf die SET-Taste (3)

In der unteren Displayzeile wird nun die eingestellte, Maximaltemperatur (T2 Ein(max)) von Fühler 2 Speichertemperatur) angezeigt, bei der Relais 2 schaltet. Mit der UP- und DOWN-Taste **(1)** und **(2)** kann die gewünschte Maximaltemperatur im Bereich von 20–99 °C eingestellt werden.

Drücken Sie auf die MODE-Taste (4)

Die eingestellten Betriebsparameter werden nun abgespeichert und das Gerät kehrt in den normalen Betriebsmodus zurück.

Manuell-Betrieb

Unter gewissen Umständen kann es nötig sein, die Umwälzpumpen manuell anzuschalten und auf einen automatischen Betrieb zu verzichten (Entlüftungsarbeiten, def. Fühler usw.). Drücken Sie hierzu mehrere Male die SET-Taste **(3)** bis in der unteren Displayzeile die Anzeige (R1: AUS) erscheint. Durch Drücken auf die UP- oder DOWN-Taste **(1)** oder **(2)** wird Relais 1 eingeschaltet und in der Anzeige erscheint (R1: EIN). Ein erneutes Drücken auf die UP- oder DOWN-Taste schaltet das Relais wieder ab. Ein weiteres Drücken der SET-Taste **(3)** lässt die Anzeige (R2: AUS) erscheinen. Mit der UP- und DOWN-Taste kann nun Relais 2 ein- oder ausgeschaltet werden. Um in den automatischen Betrieb zurückzukehren muss nur die MODE-Taste **(4)** gedrückt werden. Das Gerät befindet sich wieder im normalen Betriebsmodus (Automatik-Betrieb).

Akustische Warnmeldung!

Befindet sich das Gerät im SET- oder im Manuell-Betrieb, so ertönt alle 20 Sekunden ein kurzer Warnton, um darauf hinzuweisen, dass die Automatik außer Betrieb ist. Hiermit soll verhindert werden, dass die Anlage versehentlich deaktiviert wird und die Solar-Panels dadurch überhitzen!

Abfragen der gespeicherten Maximalwerte

Durch Drücken auf die MODE-Taste (4) können die Maximalwerte, die während des Betriebes erfasst und gespeichert wurden, abgefragt werden.

Dies sind:

T1 min. = min. gemessene Temperatur an Fühler 1

T1 max. = max. gemessene Temperatur an Fühler 1

T2 min. = min. gemessene Temperatur an Fühler 2

T2 max. = max. gemessene Temperatur an Fühler 2

R 1 Zeit: = gesamte Einschaltzeit von Relais 1 in Std. u. Min.

R 2 Zeit: = gesamte Einschaltzeit von Relais 2 in Std. u. Min.

Löschen der gespeicherten Maximalwerte

Zum Löschen der gespeicherten Maximalwerte muss mit der MODE-Taste **(4)** der gewünschte Maximalwert aufgerufen werden. Zum Löschen des Wertes drücken Sie die DOWN-Taste **(2)** und die UP-Taste **(1)** gleichzeitig. Der Maximalwert ist nun gelöscht.

Löschen der Relais-Einschaltzeiten

Zum Löschen der Relais-Einschaltzeiten muss mit der MODE-Taste die Relais-Einschaltzeit aufgerufen werden. Zum Löschen des Wertes drücken Sie die DOWN-Taste **(2)** und die UP-Taste **(1)** gleichzeitig. Die Einschaltzeit ist nun gelöscht.

Fühlerbruch

Bei einem Fühlerbruch schalten sich automatisch das Relais 1, Relais 2 und der Warnton ein. Hierdurch werden die Ladepumpe des Solarpanels und Bypass-Ventil bzw. eine zweite Umwälzpumpe eingeschaltet und es ist somit ein Überhitzen des Solarpanels ausgeschlossen. Der Warnton wird abgeschaltet, wenn das Gerät in den Manuell-Betrieb gebracht wird.

7. GARANTIE/GEWÄHRLEISTUNG

Der Händler/Hersteller, bei dem das Gerät erworben wurde, leistet für Material und Herstellung des Gerätes eine Gewährleistung von 2 Jahren ab der Übergabe. Dem Käufer steht im Mangel Fall zunächst nur das Recht auf Nacherfüllung zu. Die Nacherfüllung beinhaltet entweder die Nachbesserung oder die Lieferung eines Ersatzproduktes. Ausgetauschte Geräte oder Teile gehen in das Eigentum des Händlers/Herstellers über. Der Käufer hat festgestellte Mängel dem Händler unverzüglich mitzuteilen. Der Nachweis des Gewährleistungsanspruch ist durch eine ordnungsgemäße Kaufbestätigung (Kaufbeleg, ggf. Rechnung) zu erbringen.

Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung, falschem Anschließen, Verwendung von Teilen fremder Hersteller, normalen Verschleiß, Gewaltanwendung, eigenen Reparaturversuchen oder Änderungen am Gerät, Kabel oder Klemmen, Änderung der Schaltung, bei Schäden durch Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung, oder unsachgemäßer Benutzung oder sonstige äußere Einflüsse entstehen, bei Anschluss an eine falsche Spannung oder Stromart, überbrückte oder falsche Sicherungen, bei Fehlbedienung oder Schäden durch fahrlässige Behandlung, fallen nicht unter die Gewährleistung bzw. es erlischt der Garantieanspruch. Weitergehende Ansprüche gegen den Verkäufer aufgrund dieser Gewährleistungsverpflichtung, insbesondere Schadensersatzansprüche wegen entgangenen Gewinns, Nutzungsentschädigung sowie mittelbarer Schäden,

sind ausgeschlossen, soweit gesetzlich nicht zwingend gehaftet wird.

Wir behalten uns eine Reparatur, Nachbesserung, Ersatzlieferung oder Rück-
erstattung des Kaufpreises vor. Kosten und Risiken des Transports; Montage
und Demontageaufwand, sowie alle anderen Kosten die mit der Reparatur in
Verbindung gebracht werden können, werden nicht ersetzt. Die Haftung für
Folgeschaden aus fehlerhafter Funktion des Gerätes – gleich welcher Art – ist
grundsätzlich ausgeschlossen.

In folgenden Fällen erlischt die Garantie und es erfolgt die Rücksendung des
Gerätes zu Ihren Lasten:

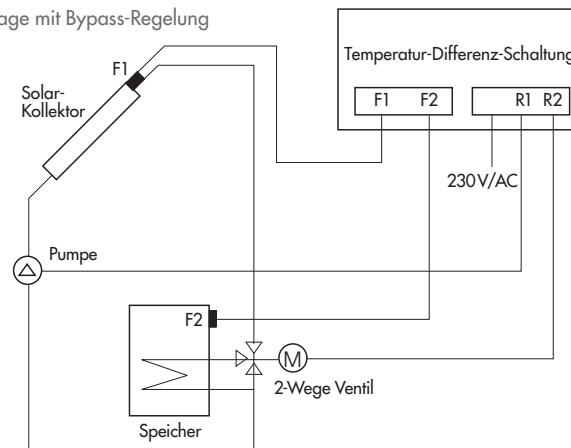
- Bei Veränderungen und Reparaturversuchen am Gerät.
- Bei eigenmächtiger Abänderung der Schaltung.
- Bei Verwendung anderer, nicht originaler Bauteile.
- Bei Schäden durch Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung und des
Anschlussplanes.
- Bei Schäden durch Überlastung des Gerätes.
- Bei Schäden durch Eingriffe fremder Personen.
- Bei Anschluss an eine falsche Spannung oder Stromart.
- Bei Fehlbedienung oder Schäden durch fahrlässige Behandlung.
- Bei Defekten, die durch überbrückte Sicherungen oder durch Einsatz falscher
Sicherungen entstehen.

Hinweis zum Umweltschutz

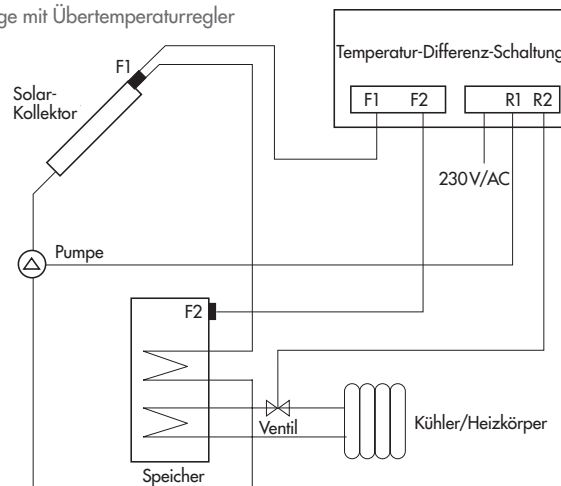


Dieses Produkt darf am Ende seiner Lebensdauer nicht über den
normalen Haushaltsabfall entsorgt werden, sondern muss an einem
Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen
Geräten abgegeben werden. Das Symbol auf dem Produkt, der Ge-
brauchsanleitung oder der Verpackung weist darauf hin. Die Wertstoffe sind
gemäß ihrer Kennzeichnung wieder verwertbar. Bitte informieren Sie sich über
die jeweiligen örtlichen Sammelsysteme für elektrische und elektronische Ge-
räte. Mit der Wiederverwendung, der stofflichen Verwertung oder anderen Form
der Verwertung von Altgeräten leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutze
unserer Umwelt.

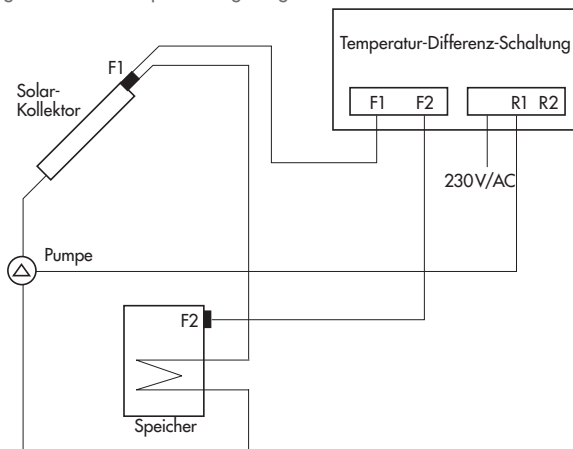
Solaranlage mit Bypass-Regelung



Solaranlage mit Übertemperaturregler



Solaranlage ohne Übertemperaturregelung für Kessel



Diese Bedienungsanleitung ist eine Publikation der H-TRONIC GmbH, Industriegebiet Dienhof 11, 92242 Hirschau. Alle Rechte einschließlich Übersetzung vorbehalten. Reproduktionen jeder Art, z.B. Fotokopie, Mikroverfilmung oder die Erfassung in EDV-Anlagen, bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Herausgebers. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Diese Bedienungsanleitung entspricht dem technischen Stand bei Drucklegung und ist Bestandteil dieses Gerätes. Irrtümer und Änderung in Technik, Ausstattung und Design vorbehalten. © Copyright 2012 by H-TRONIC GmbH